Für gute Renten – gegen Zwangsverrentung!

Zehntausende ältere Hartz-IV-Leistungsberechtigte werden von den Jobcentern aufgefordert, ihre Rentenansprüche zu klären und gegebenenfalls einen Rentenantrag zu stellen. Bei fehlender Mitwirkung stellen die Jobcenter selber den Rentenantrag. Der Wille der Betroffenen spielt keine Rolle. Es drohen massenhafte Zwangsverrentungen ab dem 63. Geburtstag.

DIE LINKE kritisiert: Wer im Alter keine Arbeit mehr findet, darf nicht in eine gekürzte Rente gezwungen werden. Zwangsverrentungen sind ein massiver Eingriff in die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Menschen. Eine Zwangsverrentung bedeutet eine massive Rentenkürzung. Aktuell beträgt die Kürzung 8,7 Prozent der Rente, wenn der Renteneintritt ab 63 Jahren erfolgt – bis ans Lebensende.

Die Höhe des Rentenanspruchs spielt keine Rolle bei der Zwangsverrentung. Die Rente muss selbst dann beantragt werden, wenn der Rentenanspruch nicht das Existenzminimum sichert.

DIE LINKE sagt: Zwangsverrentungen sind nicht zu rechtfertigen. Sie müssen abgeschafft werden! Wir empfehlen allen Betroffenen: Wehren Sie sich! Legen Sie Widerspruch ein!

Weitere Infos und Tipps finden Sie hier:

http://linksfraktion.de/zwangsverrentung

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Stand: 23.04.2014. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

www.linksfraktion.de/zwangsverrentung

Für gute Renten – gegen Zwangsverrentung!

Zehntausende ältere Hartz-IV-Leistungsberechtigte werden von den Jobcentern aufgefordert, ihre Rentenansprüche zu klären und gegebenenfalls einen Rentenantrag zu stellen. Bei fehlender Mitwirkung stellen die Jobcenter selber den Rentenantrag. Der Wille der Betroffenen spielt keine Rolle. Es drohen massenhafte Zwangsverrentungen ab dem 63. Geburtstag.

DIE LINKE kritisiert: Wer im Alter keine Arbeit mehr findet, darf nicht in eine gekürzte Rente gezwungen werden. Zwangsverrentungen sind ein massiver Eingriff in die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Menschen. Eine Zwangsverrentung bedeutet eine massive Rentenkürzung. Aktuell beträgt die Kürzung 8,7 Prozent der Rente, wenn der Renteneintritt ab 63 Jahren erfolgt – bis ans Lebensende.

Die Höhe des Rentenanspruchs spielt keine Rolle bei der Zwangsverrentung. Die Rente muss selbst dann beantragt werden, wenn der Rentenanspruch nicht das Existenzminimum sichert.

DIE LINKE sagt: Zwangsverrentungen sind nicht zu rechtfertigen. Sie müssen abgeschafft werden! Wir empfehlen allen Betroffenen: Wehren Sie sich! Legen Sie Widerspruch ein!

Weitere Infos und Tipps finden Sie hier:

http://linksfraktion.de/zwangsverrentung

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Stand: 23.04.2014. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin